

MT - 18.3.20

Stefan Schlappa neuer Stellvertreter

Petershagens Sozialdemokraten wählen Vorstand

Petershagen (mt/hy). SPD-Ortsvereins-Vorsitzender Friedrich Lange nannte in seinem Rückblick bei der Jahreshauptversammlung einige Höhepunkte des Jahres. Das waren das Neujahrstreffen, die Rote-Grill-Aktionen zur Europawahl und die Veranstaltungen mit dem Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe sowie dem Bundestagsabgeordneten Achim Post. Mit Ingo Ellerkamp als Landratskandidaten warte der Ortsverein Petershagen-Weser mit einem kompetenten und engagierten Kandidaten auf, hieß es.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Friedrich Lange, stellvertretender Vorsitzender Stefan Schlappa (früher Oliver Meinhardt), Kassenwart Heinz-Dieter Ernst, Schriftführer Peter Owczarski, Mitgliederbeauftragter Volker Burmann und Internetbeauftragter Martin Sölter. Bestätigt wurden



Das Bild zeigt Mitglieder des neu gewählten Vorstandes und Delegierte. Foto: privat

auch die Ortsabteilungssprecher Peter Thiele (Petershagen-Nord), Klaus Thater (Ovenstädt), Stefan Schlappa (Lahde), Peter Owczarski (Petershagen) und Karl-Heinz Rodenbeck (Wietersheim/Frille).

Delegierte für den Kreisparteitag sind Sanja Deppendorf, Ingo Ellerkamp, Heinz-Dieter

Ernst, Kerstin Koopmann, Peter Owczarski, Stefan Schlappa, Martin Sölter und Klaus Thater. Als Ersatzdelegierte stehen bereit: Susanne Huxoll, Herbert Marowsky, Lothar Meckling, Oliver Meinhardt, Peter Thiele, Jens Wölke, Mats Brasse und Benjamin Schmidt.

Für den Kreisvorstand wur-

den Ingo Ellerkamp und Martin Sölter gewählt. Zum Landesparteitag wurden Sanja Deppendorf und Jens Wölke vorgeschlagen, für die Regionalkonferenz Volker Burmann und Sanja Deppendorf.

Peter Thiele stellte das SPD-Programm für die NRW-Kommunalwahl am 13. September vor. Wesentliche sozialdemokratische Eckpunkte sind: Qualitätssicherung in allen 29 Ortschaften, Sicherung und Ausweitung von Arbeitsplätzen mit gerechten Löhnen, Fortführung der Optimierung im Bildungsreich, Klima- und Naturschutz für den Erhalt der Lebensgrundlagen auch für nachfolgende Generationen, moderne Infrastruktur bezüglich Digitalisierung, Mobilität und Tourismus, Bevölkerungsvielfalt ohne Rassismus, transparente und für den Bürger nachvollziehbare politische Entscheidungen.